

Im Zuge der Corona-Pandemie sind Urlaube in Deutschland und in der Natur stark gefragt. Dieser Trend wird anhalten. Die Gemeinde Himbergen verfügt über eine Reihe spannender Naturplätze, die der Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Zuge seines Projektes „Wege in die Natur“ (<http://www.naturwege-uelzen.de/>) auch touristisch erschlossen hat. Mehrere beschilderte Fahrradtouren verbinden diese „Naturpunkte“. Leider wurde das Projekt nicht dauerhaft gepflegt (siehe unten). Hier wäre es im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms sinnvoll, nachzubessern.

Strothe, FFH-Gebiet Rotbauchunken

Der Teich, in dem die Tiere vorkommen, ist hinter Brennesseln und Birken verschwunden. Der Besucher, der sich wegen des Naturerlebnisses auf den Weg gemacht hat, wird enttäuscht, weil er außer der Infotafel nichts vorfindet.



Inwieweit lässt sich zumindest der Lebensraum der Amphibien, z.B. durch eine Aussichtskanzel, sichtbar machen? Die Kartenübersicht auf der Infotafel muss aktualisiert werden.

EU Vogelschutzgebiet Osteide

Die Kartenübersicht auf der Infotafel muss aktualisiert werden.

Die Infotafel steht vor einem dichten Wäldchen nahe der Kreisstraße K4 am Rand des Schutzgebietes. Der Zugang zur Tafel ist zugewuchert und für den Besucher, der im Zweifelsfall nicht weiß, wie sich ein Ortholan oder eine Heidelerche anhört, bietet sich an dieser Stelle kein Naturerlebnis. Es wäre wünschenswert, hier eine Vogelstimmentafel zu errichten. Dies könnte wie in Bad Saulgau im Rahmen eines Schulprojekts erfolgen



(<http://www.weltderphysik.de/detektor/physik-im-experiment/das-vogelstimmen-wunschkonzert/>)



oder als fertige Tafel wie in Nürnberg (siehe Foto).

Almstorf OE / NABU-Biotop

Die Teiche rechts und links der Straße, die Streuobstwiese und die Infotafeln sind für vorbeifahrende Radler nicht (mehr) erkennbar. Das Gelände wirkt unzugänglich, sodass das erwartete Naturerlebnis ausbleibt. Die Infotafeln sind verblichen und baufällig (eine Tafel hält nur noch, weil sie mit einem Strick gesichert wurde). Ein Rastplatz und Anlehnbügel für Räder wären wünschenswert, sofern dies naturschutzrechtlich möglich ist.



Die ländlich geprägte Gemeinde Himbergen bietet mit ihrer Lage am Rande der Göhrde beste Voraussetzungen für Wander-, Rad-, Nordic Walking- oder Reittouren. Entsprechende Wegenetze sind bereits vorhanden oder sollten in Abstimmung mit der HeideRegion ergänzt werden (Wandern, ggf. Reiten).



Aktivurlaub fern ab vom Massentourismus und inmitten der Natur ist das, was viele Menschen suchen. Einzelne Bauernhöfe im Landkreis Uelzen haben bereits im letzten Jahr Wohnmobilstellplätze und Campingmöglichkeiten auf ihren Grundstücken angeboten (→ <https://www.landsichten.de>, <https://bauernhofcamping.info/>, <https://outdoorkid.de/camping-auf-dem-bauernhof/> usw.). Es gibt kommerzielle

Betreiber, die Kooperationspartner suchen, um auf deren Grundstück während der Urlaubszeit eine Art Schlafkapsel oder Tiny House aufzustellen (natürlich gegen Bezahlung) (→ <https://www.sleeperoo.de>). Vergleichbare Angebote wären auch in der Gemeinde Himbergen möglich.

In Himbergen würde sich außerdem ein fester Wohnmobilstellplatz (möglichst mit einer nahe gelegenen Bewirtungsmöglichkeit) anbieten.



Das Thema Radurlaub spielt für den Landkreis Uelzen eine zentrale Rolle. Unsere Gäste kommen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland (Schweiz, Niederlande, Dänemark, Frankreich). Gibt es die Möglichkeit, im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms eine Infotafel zur RadReiseRegion, eine Fahrradreparaturstation

und evtl. einen Schlauchomaten in Himbergen zu installieren? Da es in der Gemeinde kein Fahrradgeschäft gibt, würden Reparaturstation und Schlauchomat auch Einheimischen nützlich sein! Eine weitere Maßnahme wäre die Ausstattung aller Rastplätze, der Kirchen und des alten Wasserturms (Privatsammlung/Museum) mit Fahrradanhängern.

Lässt sich mit den Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm und aus dem neuen Förderprogramm „Stadt und Land“ (sofern kombinierbar) der Bau des Radweges von Himbergen nach Groß Thondorf (und perspektivisch nach Bostelwiebeck) vorziehen (derzeit auf Platz 19 der Prioritätenliste des Landkreises)? Und wie ist es mit dem Bau des Radweges von Himbergen entlang der L253 Richtung Göhrde (derzeit Platz 4 in der Dringlichkeitsbewertung des Landkreises Uelzen)?

Es wäre sinnvoll, mit der SVO (oder einem anderen Energieversorger) Ladesäulen für E-Mobile (E-Autos) in Himbergen zu installieren. Falls auch Lademöglichkeiten für

Elektrofahrräder geschaffen werden sollen, müssen diese überdacht sein, da die Ladegeräte der Räder nicht feuchtigkeitsresistent sind.



Eine Besonderheit im Kreis Uelzen wäre die Ausstattung von Sitzbänken mit USB-Anschlüssen zum Aufladen von Smartphones. Je nach Budget gibt es auch Bänke mit integrierten Solarmodulen oder Bluetooth Soundsystem (→ <https://t1p.de/5l8h>)